



**Landeshauptstadt
Potsdam**
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam Büro der Stadtverordnetenvers.	
Eing.:	06. MRZ. 2019
Signum:	
an:	

Geschäftsbereich/FB: 4/46
Bearbeiter: Herr Dr. Leben Telefon: 2549

Einreicher OBR:	<u>Groß Glienicke</u>
Aus der	
Ortsbeiratssitzung am:	<u>11.12.2018</u>
Datum:	<u>04.03.2019</u>

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: Vorlage: 18/SVV/0832

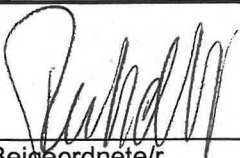
Betreff: **Entschieden für mehr ÖPNV und weniger Stau-2**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) § 8 Abs. 3 sind für Nahverkehrspläne die jeweiligen Aufgabenträger zuständig. Dies ist im Falle der Buslinie 638 in Spandau das Land Berlin. Der Nahverkehrsplan Berlin liegt im Entwurf vor und soll einen Gültigkeitszeitraum von 2019-2023 haben. Das Beteiligungsverfahren – auch für die Nachbargemeinden – erfolgte vom 02.08.2018 bis 30.09.2018 und ist inzwischen beendet. Darüber hinaus gibt es keine Beteiligungsmöglichkeiten. Ähnlich wie im Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam gibt es auch im Entwurf des Nahverkehrsplans des Landes Berlin keine konkreten Vorgaben für Linienverläufe. Dementsprechend wird eine Linienänderung der Buslinie 638 dort nicht thematisiert.

Die Buslinie 638 wird komplett von der ViP betrieben. Änderungen im Linienverlauf sind mit dieser abzustimmen. Dabei werden sich die ViP und die Landeshauptstadt Potsdam für eine hohe Qualität der Verbindung zwischen Berlin und Potsdam einsetzen. Darüber hinaus ist es auch das Ziel der Berliner Senatsverwaltung, die Stadt-Umland-Verbindungen zu verbessern und zu beschleunigen. Dementsprechend wird es bei der umwegfreien Verbindung zwischen Groß Glienicke und Bahnhof Spandau bleiben. Weitere Verbesserungsmöglichkeiten sind Teil der fortlaufenden interkommunalen Abstimmungen.

~~Fortsetzung siehe Rückseite~~


Beigeordnete/r